

## Vernehmlassungsantwort zum 5. kantonalen Strassenbau- und Investitionsprogramm 2027-2030

FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden  
Parteipräsidium, Wies 9A, CH-9442 Speicher

Regierungsrat  
Herrn Dölf Biasotto  
Department für Bau und Volkswirtschaft  
Kasernenstrasse 17 A  
9102 Herisau

Herisau, 20. April 2026

### Sehr geehrter Herr Regierungsrat Biasotto, Lieber Dölf

Im Namen der FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden (FDP AR) bedanken wir uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum 5. kantonalen Strassenbau- und Investitionsprogramm 2027-2030, welche wir gerne wie folgt wahrnehmen:

### Allgemeine Bemerkungen

Mit dem 5. kantonalen Strassenbau- und Investitionsprogramm 2027-2030 sind alle Neu- und Ausbauvorhaben des Kantons Appenzell Ausserrhoden für die kommenden vier Jahre bezeichnet. Der Finanzbedarf ist brutto mit 78 Mio. CHF veranschlagt. Nach Abzug der Gemeindeanteile und der Beiträge aus dem Agglomerationsprogramm verbleiben Nettoausgaben von 64 Mio. CHF für die Periode von 2027-2030.

Von Bedeutung ist, dass diese Investitionssumme nur etwa ein Drittel der gesamten Strassenrechnung umfasst. Neben jährlichen Investitionsausgaben von rund 10 Mio. CHF werden circa 20 Mio. CHF jedes Jahr für bauliche Unterhaltmassnahmen, Instandstellung von Bachdurchlässen, Schneeräumung etc. aufgewendet. Diese Kosten sind nicht Teil des Programms.

Der interkantonale Vergleich mit den Kantonen AI, GL, SG, SH und TG zeigt, dass im Kanton Appenzell Ausserrhoden das Verhältnis der Länge des Kantonsstrassennetzes zur Anzahl Einwohner am höchsten ist. Der Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur ist entsprechend kostenaufwändig.

Trotzdem gelingt es dem Departement Bau und Volkswirtschaft einen ausreichenden bis guten Zustand für 96% der Strassen in unserem Kanton aufrechtzuerhalten. Die FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden (FDP AR) nimmt dies sehr erfreut zur Kenntnis. Eine gut unterhaltene Infrastruktur ist ein wichtiger Standortfaktor für unseren Kanton.

Die FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden (FDP AR) begrüsst das vorliegende Programm. Es ist klar strukturiert, übersichtlich, nachvollziehbar und schafft Transparenz in einer komplexen Materie.

## **Anmerkungen**

### **Überprüfung Finanzierungsmodell**

Der Mittelzufluss in die Strassenrechnung alimentiert sich aus der kantonalen Motorfahrzeugsteuer, Mineralölsteuer, Werkbeiträgen von Bund und Gemeinden sowie der LSVA. Der Trend zu mehr und schwereren Fahrzeugen führt zu einer Einnahmensteigerung bei der Motorfahrzeugsteuer. Dieser Zuwachs kompensiert aber den Einnahmefall auf der Seite der Mineralölsteuer durch die Zunahme der Elektromobilität nicht. Das gesamte Finanzierungsmodell muss überdacht werden, da es aus Zeiten stammt, in denen es keine Elektromobilität gab. Die FDP AR unterstützt die Elektromobilität. Trotzdem müssen Wege gefunden werden, die Einnahmefälle für den Kanton zu kompensieren, ohne aber Mehreinnahmen zulasten der Verkehrsteilnehmer zu verursachen.

### **Umsetzung Veloweggesetz**

Der Ausbau des Velowegnetzwerkes ist auf gutem Weg. Die Vorgaben werden primär durch den Volksentscheid von 2018 und der kantonalen Umsetzung im Bundesgesetz vom 1. Januar 2023 bestimmt. Ein Teil der Kosten wird durch das Agglomerationsprogramm des Bundes mitfinanziert. Die FDP AR unterstützt den Ausbau des Velowegnetzwerkes. Allerdings muss der Ausbau mit Augenmass und unter Berücksichtigung der finanziellen Machbarkeit sowie des Anteils des Veloverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen erfolgen.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass Velofahrer:innen keine finanziellen Beiträge zum Bau und Erhalt des Velowegnetzwerkes leisten und diese vollumfänglich von den Autofahrer:innen getragen werden.

### **Korridorstudie N25**

Die Entwicklung des Zubringers Appenzellerland wird mit der Korridorstudie N25 adressiert und liegt somit in der Hand des ASTRA. Die FDP AR hat den Eindruck, dass dieses Projekt dort auf nicht absehbare Zeit geparkt ist und die Realisation noch lange auf sich warten lassen wird. Die Alpsteinstrasse ist eine Problemzone Herisau in Bezug auf Verkehrsaufkommen und Sicherheit. So ist die Befahrbarkeit für Velos trotz der im Jahr 2025 ausgeführten Anpassungen für Velos immer noch gefährlich.

Die FDP AR schlägt vor, den Druck auf eine Lösung des Problems weiter aufrechtzuerhalten. Alleine auf Bern zu warten, ist nicht die Lösung.

### **Fahrbahnmarkierungen**

Innerorts sind in vielen Bereichen Fahrbahnmarkierungen (Leitlinien und Fahrbahnbegrenzungslinien) entfernt worden. Die Leitlinien tragen zur Sicherheit bei, da sie zwei sich begegnende Autos voneinander trennen und so die Möglichkeit eines Zusammenstosses mit einem Delta von 100 km/h wirksam verhindern können.

Autopiloten und Assistenzsysteme in selbstfahrenden Autos sind auf Fahrbahnmarkierungen angewiesen. Bordsteinkanten sind hierfür nicht ausreichend.

Die FDP AR bittet zu prüfen, ob die Fahrbahnmarkierungen mit vernünftigem Aufwand wieder angebracht werden könnten, um so das Unfallrisiko zu minimieren und die Strassen für moderne Assistenzsysteme befahrbar zu machen.

### GPK Bericht

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) stellt dem Tiefbauamt ein sehr gutes Zeugnis bei der Erfüllung der Anforderungen für Planung, den Bau, Unterhalt sowie die Kostentragung der öffentlichen Strassen im gesamten Kantonsgebiet aus. Einziger Kritikpunkt ist das Fehlen des Geschäftsreglements für die Tiefbaukommission. Dies ist seit drei Jahren bei der Kantonskanzlei hängig. Die FDP AR unterstützt die GPK in ihrem Wunsch, dass dieses Reglement zeitnah in Kraft tritt.

### Schlussbemerkungen

Generell befürwortet die FDP.Die Liberalen das 5. kantonale Strassenbau- und Investitionsprogramm 2027-2030. Es gibt eine sehr gute Übersicht über laufende und zukünftige Projekte. Die FDP AR schätzt die Darstellung als "Rolling Forecast". Der Planungshorizont von 4 Jahren ist pragmatisch und realistisch. Beides trägt den sich schnell ändernden Rahmenbedingungen Rechnung. Die Strasseninfrastruktur ist das Rückgrat der Entwicklung im Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Mit freundlichen Grüßen

FDP.Die Liberalen

Appenzell Ausserrhoden



Jennifer Abderhalden

Präsidentin



Dr. Kai Henning Viehweger

Vernehmlassungen